

## Erstuntersuchung

Die **Erstuntersuchung** sollte so bald wie möglich nach Ausbleiben der Regelblutung und/oder positivem Schwangerschaftstest stattfinden. Neben der Feststellung der Schwangerschaft wird eine gynäkologische Untersuchung durchgeführt und der Arzt überprüft Ihren Blutdruck und Ihre Urinwerte. Eine Bestimmung der **Blutgruppe** und des **Rhesusfaktors** sowie die Durchführung eines ersten **Antikörpersuchtests** erfolgen, um gegebenenfalls eine Blutgruppenunverträglichkeit zwischen Ihnen und Ihrem Kind frühzeitig festzustellen. Der **Hämoglobinwert** in Ihrem Blut wird bestimmt. Er gibt einen Hinweis darauf, ob Sie einen Eisenmangel haben. Bei einer Unterversorgung kann es zu Mangelerscheinungen bei Mutter und Kind kommen.

Bei der Erstuntersuchung wird eine Infektion mit folgenden Erregern ausgeschlossen:

### ■ HIV

Durch einen Test erfahren Sie, ob Sie infiziert sind oder nicht. Der HIV-Test wird nur mit Ihrem Einverständnis durchgeführt.

### ■ Chlamydien

Die Infektion verläuft oft unbemerkt und ohne Behandlung kann es zu einer Ansteckung des Kindes bei der Geburt kommen. Ein einfacher Urintest zeigt, ob Sie infiziert sind.

### ■ Syphilis

Werdende Mütter sind durch eine unentdeckte Syphilis-Erkrankung besonders gefährdet, denn sie können den Erreger auf Ihr ungeborenes Kind übertragen. Alle Schwangeren werden auf eine Syphilis-Erkrankung hin getestet und gegebenenfalls behandelt.

## Untersuchungen vor der Schwangerschaft

Damit Ihre Schwangerschaft problemlos und ohne Komplikationen verläuft, sollten Sie sich bereits bei bestehendem Kinderwunsch einer Untersuchung beim Arzt unterziehen. Lassen Sie sich dabei auf Chlamydien testen, um diese ggf. frühzeitig zu behandeln. Lassen Sie auch Ihre Schilddrüsenwerte bestimmen, denn eine gut funktionierende Schilddrüse spielt während der Schwangerschaft eine wichtige Rolle. Beginnen Sie vor Eintritt einer Schwangerschaft mit der Einnahme von Folsäure und ggf. Jod.

Es ist sinnvoll, sich bereits vor einer gewünschten Schwangerschaft auf eine bestehende Immunität gegen folgende Infektionskrankheiten testen zu lassen:

- Ringelröteln
- Toxoplasmose
- Zytomegalie

### ! Tipp Impfcheck

Bringen Sie Ihren Impfpass mit zur Untersuchung und lassen Sie Ihren Impfstatus überprüfen. Bei fehlendem Impfschutz rechtzeitig vor der Schwangerschaft nachimpfen lassen. Auf eine bestehende Immunität sollte besonders geachtet werden bei:

- Windpocken
- Hepatitis B
- Röteln (Sofern eine Immunität nicht dokumentiert ist, wird zu Beginn der Schwangerschaft eine Blutuntersuchung vorgenommen.)

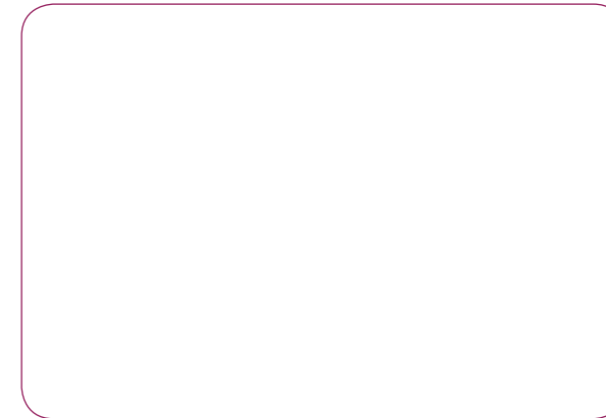


## Sprechen Sie uns an.

### Liebe Patientin,

Sie haben Fragen rund um das Thema Schwangerschaft? Sprechen Sie uns an.

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Ihre Fragen:



MVZ Clotten  
Labor Dr. Haas, Dr. Raif & Kollegen GbR  
Merzhauser Straße 112a | 79100 Freiburg  
Tel.: +49 761 31905-0 | www.mvz-clotten.de

LIMBACH GRUPPE

## Ihr Vorsorge-Planer für die Schwangerschaft

Die wichtigsten Termine auf einen Blick



# Herzlichen Glückwunsch zur Ihrer Schwangerschaft!

Hier finden Sie einen Überblick über die wichtigsten Vorsorgeuntersuchungen. So können Sie zusammen mit Ihrem Arzt entscheiden, welche Untersuchungen für Sie sinnvoll sind.

Die **Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchung** sollte in etwa vierwöchigem Abstand bis zur 32. Schwangerschaftswoche, danach im zweiwöchigen Abstand bis zur Entbindung durchgeführt werden. Dabei werden unter anderem Ihr Gewicht, der Gebärmutterstand, das Herz und die Lage des Kindes kontrolliert. Der Arzt misst Ihren Blutdruck und untersucht Ihren Urin und ab dem 6. Monat Ihren Hämoglobinwert.

**Impfcheck**  
Vor der Schwangerschaft

**Erstuntersuchung**  
Blutgruppe  
Rhesusfaktor  
**1. Antikörpersuchtest**  
Hämoglobin  
HIV  
Chlamydien  
Syphilis  
Röteln

**1. Ultraschall**  
SSW 9–12  
Die Mutterschaftsvorsorge sieht drei Ultraschalluntersuchungen vor. Mit Hilfe dieser Ultraschalluntersuchungen können in vielen Fällen eventuelle schwere Entwicklungsstörungen des Kindes frühzeitig bemerkt werden.

**2. Ultraschall**  
SSW 19–22

**2. Antikörpersuchtest**  
SSW 24–28  
Der Antikörpersuchtest wird wiederholt, um zu überprüfen, ob in der Zwischenzeit eine Blutgruppenunverträglichkeit aufgetreten ist.

**Blutzuckersuchtest**  
SSW 24–28  
Schwangerschaftsdiabetes ist eine in der Schwangerschaft auftretende Form der Zuckerkrankheit mit schwerwiegenden Folgen für Mutter und Kind. Zur Feststellung wird ein Suchtest gemacht.

**3. Ultraschall**  
SSW 29–32

**Hepatitis**  
Ab SSW 32  
Bei allen Schwangeren wird ein Hepatitis-B-Test durchgeführt.

Vor Beginn der Schwangerschaft

SSW 0 ..... 5 ..... 10 ..... 15 ..... 20 ..... 25 ..... 30 ..... 35 ..... 40



Schilddrüsenwerte



**Toxoplasmose**  
**Zytomegalie**  
**Ringelröteln**  
Vor der Schwangerschaft oder so früh wie möglich.

Kassenleistungen



Selbstzahler-IGEL-Leistungen



**Nicht invasiver Pränataltest (NIPT)**  
AB SSW 9  
Ein einfacher Bluttest kann ohne ein Risiko und mit hoher Sicherheit Auskunft darüber geben, ob Ihr Kind von einer der häufigsten Chromosomenstörungen betroffen ist.



**Ersttrimesterscreening**  
SSW 11–14  
Das Ersttrimesterscreening ist eine Kombination von Ultraschall mit einer Blutuntersuchung und gibt Schwangeren die Möglichkeit, ohne ein Risiko zu erfahren, ob Ihr Kind von einer Chromosomenstörung betroffen ist oder nicht.



**Alpha-1-Fetoprotein (AFP)**  
SSW 14–18  
Die AFP-Bestimmung aus dem mütterlichen Blut dient der Feststellung eines Neuralrohrdefekts (offener Rücken) beim Kind.



**B-Streptokokken und/oder Gonokokken**  
SSW 35–37  
Während der Geburt können die Erreger auf das Kind übertragen werden. Mit einem einfachen, schmerzlosen Abstrich aus Scheide und After werden Proben entnommen und im Labor untersucht.

